

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Zur Ausschöpfung und Weiterentwicklung des Dualen Systems mittels einer Reform seiner Finanzierung . . . . .</b>	<b>15</b>
<i>Von Professor Dr. Friedrich Edding</i>	
I. Zur Geschichte des Dualen Systems . . . . .	15
II. Thesen für die Erhaltung des Dualen Systems . . . . .	17
III. Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung hintangestellt .	18
IV. Möglichkeiten der Finanzierungsreform . . . . .	20
 Anhang: Zur Frage der Finanzierung von betrieblicher Ausbildung — Öffentliche Stellungnahme der Mitglieder der ehemaligen Sachverständigenkommission „Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung“ . . . . .	 25
 <b>Die Kosten der betrieblichen Berufsausbildung nach den Ergebnissen der Sachverständigenkommission . . . . .</b>	 <b>29</b>
<i>Von Professor Dr. Dr. h. c. mult. Horst Albach</i>	
I. Die Ergebnisse der Sachverständigenkommission . . . . .	29
1. Das Kostenmodell . . . . .	29
a) Die Primärfaktoren . . . . .	29
b) Die Ausbildungsprozesse . . . . .	31
c) Das formale Strukturmodell . . . . .	34
2. Kosten und Erträge . . . . .	34
a) Istkosten . . . . .	34
b) Sollkosten . . . . .	34
c) Erträge . . . . .	35

	Seite
3. Die Befragung . . . . .	37
4. Die Ergebnisse . . . . .	38
a) Die zeitliche Struktur der Ausbildung . . . . .	38
b) Die Gesamtkosten der Ausbildung . . . . .	40
c) Die Kostenarten der Ausbildung . . . . .	43
d) Die Kosten der Ausbildungsprozesse . . . . .	46
II. Die Modellrechnungen . . . . .	47
1. Die Einführung des Berufsgrundbildungsjahres . . . . .	47
2. Die Verstärkung des Anteils schulischer Berufsausbildung . . . . .	48
3. Die Reform des fachpraktischen Unterrichts . . . . .	49
4. Die Anhebung der Mindestqualität der Ausbildung . . . . .	50
III. Schluß . . . . .	53
<b>Das Kostenmodell zur Erfassung der Ausbildungskosten . . . . .</b>	<b>55</b>
<i>Von Dr. Hermann Pieper</i>	
I. Einleitung . . . . .	55
II. Vorbemerkungen zur Entwicklung des Kostenmodells . . . . .	55
1. Ziel einer betrieblichen Ausbildungskostenrechnung . . . . .	56
2. Begriffliche Festlegungen . . . . .	57
III. Das Kostenmodell . . . . .	57
1. Die Struktur des betrieblichen Ausbildungssystems . . . . .	57
a) Das Produkt des betrieblichen Ausbildungssystems . . . . .	58
b) Der Ausbildungsgang . . . . .	58
2. Die Struktur des Kostenmodells . . . . .	60

	Seite
3. Das Mengengerüst der Kosten . . . . .	61
a) Der direkte Faktorverbrauch der Auszubildenden . . . . .	61
b) Der Faktorverbrauch der Bildungsprozesse . . . . .	64
c) Der Verbrauch der Auszubildenden an Bildungsleistungen . . . . .	68
d) Der Faktorverbrauch der Hilfsprozesse . . . . .	71
e) Die Zurechnung der Hilfsleistungen . . . . .	74
f) Die Berechnung des gesamten Faktorinputs . . . . .	76
4. Die Bewertung des Faktoreinsatzes . . . . .	82
a) Die Berechnung der Gesamtkosten und -erträge . . . . .	82
b) Die Kosten der einzelnen Ausbildungsgänge . . . . .	84
c) Die Kosten der Ausbildungsprozesse . . . . .	84
d) Die Kostenartenrechnung . . . . .	85
IV. Zusammenfassung . . . . .	89
<b>Erfassung der Ausbildungskosten im Betrieb . . . . .</b>	<b>91</b>
<i>Von Dr. Dieter Ritter</i>	
I. Einleitung . . . . .	91
II. Methodologie der Kostenerfassung . . . . .	92
1. Anforderungen des Kostenmodells an die Erfassungsmethode . . . . .	92
a) Das Mengengerüst der Kosten . . . . .	92
b) Das Wertgerüst der Kosten . . . . .	92
2. Anforderungen des betrieblichen Rechnungs- und Bildungswesens an die Erfassungsmethode . . . . .	93
a) Datenbereitstellung durch das Rechnungswesen . . . . .	93
(1) Ausweis der direkten Kosten der Auszubildenden . . . . .	93
(2) Ausweis der indirekten Kosten der Auszubildenden . . . . .	93
(3) Ausweis von Hilfsprozeßkosten . . . . .	94
b) Datenbereitstellung durch das Bildungswesen . . . . .	94
3. Erfassungstechnik . . . . .	95

	Seite
III. Der Kostenerfassungsbogen . . . . .	96
1. Zweck des Erhebungsbogens . . . . .	96
2. Umfang des Erhebungsbogens . . . . .	97
3. Erläuterung zum Kostenerfassungsbogen . . . . .	97
a) Allgemeine Bemerkungen . . . . .	97
(1) Der Erhebungszeitraum . . . . .	98
(2) Der Begriff des Ausbilders . . . . .	99
(3) Die Durchschnittsbildung . . . . .	100
b) Die Einzelbogen . . . . .	101
(1) Bogen 0: Allgemeine Betriebs- und Unternehmensdaten . . . . .	101
(2) Bogen 1: Verweilzeiten in den Ausbildungsprozessen . . . . .	101
(3) Bogen 3: Verteilungsschlüssel für die Hilfsleistungen der Verwaltung des betrieblichen Bildungswesens . . . . .	105
(4) Bogen 4: Kosten der Verwaltung des betrieblichen Bildungswesens . . . . .	105
(5) Bogen 5: Direkte Kosten der Auszubildenden . . . . .	106
(6) Bogen 6: Kosten des fachtheoretischen Unterrichts . . . . .	108
(7) Bogen 7: Kosten des allgemeinbildenden Unterrichts . . . . .	109
(8) Bogen 8: Kosten der Ausbildungswerkstatt und ähnlicher Einrichtungen . . . . .	109
(9) Bogen 9: Kosten der Ausbildung in betrieblichen Abteilungen . . . . .	111
IV. Skizzierung des Transformationsprozesses . . . . .	115
V. Probleme, Schwierigkeiten und EDV-Möglichkeiten . . . . .	116
1. Probleme und Schwierigkeiten auf der Seite der Kostenerfassung . . . . .	116
2. Probleme auf der Seite der Datenauswertung . . . . .	117
3. Möglichkeiten mittels maschineller Datenverarbeitung . . . . .	117
VI. Schlußbemerkungen . . . . .	118
Anhang 1: Das Erhebungsformular für die Erfassung der betrieblichen Ausbildungskosten . . . . .	119
Anhang 2: Die Koeffizientenliste . . . . .	143
Anhang 3: Das Auswertungsformular für die Berechnung der betrieblichen Ausbildungskosten . . . . .	153

<b>Die Erfassung und Umlage von Bildungskosten der zentralen Bildungs- abteilungen und -einrichtungen von Großunternehmen . . . . .</b>	<b>161</b>
<i>Von Dr. Helmut Sausen</i>	
I. Einleitung . . . . .	161
II. Die Großunternehmenserhebung der Sachverständigenkommission	162
1. Umfang der Stichprobe und Methode . . . . .	162
2. Ergebnisse der Erhebung . . . . .	162
III. Generelle Fragen und Probleme bei der Erfassung von Bildungs- kosten der zentralen Bildungsabteilungen und -einrichtungen . . .	164
1. Wichtige Begriffe . . . . .	164
2. Erhebungstechnische Probleme . . . . .	167
IV. Erhebungsformulare „Kosten der beruflichen Bildung in Groß- unternehmen“ . . . . .	170
1. Allgemeine Bemerkungen zu den Erhebungsformularen . . . . .	170
2. Besprechung der einzelnen Erhebungsformulare . . . . .	172
V. Umlage der Kosten der zentralen Bildungsabteilungen und -einrichtungen . . . . .	177
1. Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	177
2. Kostenarten- und Kostenstellenrechnung . . . . .	179
3. Kostenträgerrechnung . . . . .	179
4. Umlage auf die Kostenträger in den Konzernunternehmen . . .	181
VI. Zusammenfassung . . . . .	182
Anhang 1: Erhebungsformulare „Kosten der beruflichen Bildung in Großunternehmen“ . . . . .	183
Anhang 2: Merkblatt zu den Erhebungsformularen „Kosten der beruf- lichen Bildung in Großunternehmen“ . . . . .	205
Anhang 3: Abrechnungsformulare . . . . .	209

	Seite
<b>Die Erfassung der Erträge der Berufsausbildung</b> . . . . .	217
<i>Von Dr. Karlheinz Schunk</i>	
I. Einleitung . . . . .	217
II. Die theoretischen Grundlagen der Ertragserfassung . . . . .	218
1. Die Mengenkompente der Erträge . . . . .	219
2. Das Wertgerüst der Erträge . . . . .	220
3. Die Einbeziehung der Ertragskomponente in das Kostenmodell	223
III. Die Operationalisierung der Ertragserfassung im Unternehmen . . . . .	223
1. Die Umsetzung des Kostenmodells . . . . .	223
2. Die Mengenkompente . . . . .	225
a) Die Erfassung der produktiven Zeiten der Auszubildenden . . . . .	225
(1) Der durchschnittliche Arbeitstag . . . . .	225
(2) Die durchschnittliche Anwesenheit im Erhebungszeitraum	227
b) Die Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Auszubildenden	228
3. Die Wertkomponente . . . . .	231
IV. Die Darstellung der Erfolgsberechnung an einem Beispiel . . . . .	232
1. Die Berechnung der äquivalenten Stunden . . . . .	232
2. Die Elemente des Preisvektors . . . . .	236
V. Zusammenfassung . . . . .	237
<b>Zur Frage der Qualitätsmessung der beruflichen Bildung</b> . . . . .	239
<i>Von Professor Dr. Joachim Münch</i>	
I. Der Auftrag und das Problem . . . . .	239
II. Das outputbezogene Qualitätsmodell . . . . .	241

	Seite
III. Das inputbezogene Qualitätsmodell . . . . .	246
IV. Ergebnisse der Qualitätsuntersuchung auf der Grundlage des inputbezogenen Qualitätsmodells . . . . .	250
V. Ausblick . . . . .	255
<b>Rationalisierung in der betrieblichen Berufsausbildung — Kostensenkung ohne Qualitätsverlust? . . . . .</b>	<b>257</b>
<i>Von Professor Dr. Dr. h. c. mult. Horst Albach</i>	
I. Die These der Sachverständigenkommission . . . . .	257
II. Die Einsparungen bei den beeinflussbaren Kosten . . . . .	259
1. Die beeinflussbaren Kosten . . . . .	259
2. Die Ausbildungsvergütung . . . . .	259
3. Die Abhängigkeit der beeinflussbaren Kosten von der Qualität . . . . .	262
a) Vorbemerkung . . . . .	262
b) Die Abhängigkeit der beeinflussbaren Kosten der Ausbildung von der Mindestqualität . . . . .	263
c) Die Abhängigkeit der beeinflussbaren Nettokosten der Aus- bildung von der Mindestqualität . . . . .	269
III. Ergebnis . . . . .	274
<b>Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen von Reformen der beruflichen Bildung . . . . .</b>	<b>275</b>
<i>Von Professor Dr. Harald Gerfin</i>	
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>285</b>